



CDU Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: René Puffe

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 7, FB 6, FB 1

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme: 25.11.2019

erledigt am: 19.11.2019 vB

Anfrage

Datum: 05.11.2019

Drucksachen-Nr.: 19/0439

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin

20.11.2019

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Parken auf dem Jakob-Fußhöller-Platz

In der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 29.01.2019 wurde auf Antrag der CDU Fraktion hin über die Umplanung der Ortsdurchfahrt Niederpleis diskutiert. Im Rahmen der Diskussion kam es auch zur Frage des zukünftigen Umgangs hinsichtlich des ruhenden Verkehrs bzw. einer Kompensierung der im Rahmen einer Umplanung wegfallenden Stellplätze.

Die Verwaltung gab in der Sitzungsvorlage an, dass diese auf dem Jakob-Fußhöller-Platz kompensiert werden sollen. Die Diskussion im Ausschuss zeigte, dass die Ausweisung des Jakob-Fußhöller-Platzes als Parkplatz sehr kritisch gesehen wird. Mögliche Kompromisslösungen zeichneten sich jedoch derart ab, dass im Rahmen der Umplanung eine Ausweitung des bereits bestehenden Parkplatzes im Eckbereich Hauptstraße/Alte Pleistalstraße, gegebenenfalls durch eine Erschließung von der Hauptstraße aus, denkbar sei.

Während der Bauphase des Mehrparteienhauses im Bereich Alte Pleistalstraße / Hauptstraße / Pleistalstraße wurde der Jakob-Fußhöller-Platz generell für den ruhenden Verkehr geöffnet. Die Maßnahme dient dazu, die während der Bauphase wegfallenden Stellplätze im Bereich der Alten Pleistalstraße zu kompensieren. Die Maßnahme wird von vielen Anwohnern des direkten Platzumfeldes aufgrund der Lärmbelastigung, insbesondere aber auch vor dem Hintergrund der durch die Öffnung als Parkplatz angezogenen abendlichen

Treffen bei geöffneten Fahrzeurtüren und Musikbeschallung (vergleiche Situation unter der Markplatte im Zentrum bzw. zweitweise in der Vergangenheit auch am Campus Niederpleis), kritisch gesehen.

Fragestellung:

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

- 1.) Wird der Jakob-Fußhöller-Platz nach Abschluss der Bauarbeiten und Freigabe der Tiefgarage des neuen Wohngebäudes wieder für den ruhenden Verkehr gesperrt?
- 2.) Der Platz ist vor mehr als 25 Jahren als Veranstaltungsplatz errichtet worden. Ist in der damaligen Bauausführung eine dauerhafte Befahrung des Platzes vorgesehen worden oder ist ggf. mit Schäden in Form von Plattenabsenkungen im Zufahrtsbereich zu rechnen wenn der Platz dauerhaft befahren wird?
- 3.) Ist der Verwaltung bekannt, in welchem Ausmaß die Stellplätze der Tiefgarage durch die Mieter der Wohnungen hinzugemietet wurden bzw. ob diese direkt den gemieteten Wohnungen zugehörig sind?
- 4.) Sieht die Verwaltung, für den Fall, dass sich in den ersten Wochen/Monaten nach Bezug der neuen Wohnungen ein erhöhter Parkdruck im Bereich der Alten Pleistalstraße entsteht, die Möglichkeit, den bestehenden Parkplatz provisorisch in geringem Umfang zu erweitern?

Wir bitten, die Fragen schriftlich bis spätestens 29.11.2019 zu beantworten.

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. René Puffe